

Cocktail am Samstag

Laugenstangen am Bahnhof verteilt

Mit einer frühmorgendlichen Aktion ist die Junge Union Bad Vilbel in den Wahlkampfendspurt zur Kommunalwahl am 15. März gestartet. Bereits um 6 Uhr morgens trafen sich JU-Mitglieder am Nordbahnhof, um über 500 Laugenstangen in CDU-Brötchentüten und JU-Flyer an Pendlerinnen und Pendler zu verteilen.

Die Aktion sei in Eigenregie organisiert und durchgeführt worden, heißt es in einer Mitteilung. Die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger sei durchweg positiv gewesen: Schon gegen 8.30 Uhr seien alle Laugen-

stangen verteilt gewesen.

„Viele Pendlerinnen und Pendler nahmen das kleine Früh-



Franziska Giallongo, Lukas Worel und Christian Reitz am Nordbahnhof. PM

stück dankbar an und kamen mit den jungen Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch“, schreibt die JU. „Wir wollten den Menschen in Bad Vilbel einen guten Start in den Tag ermöglichen und gleichzeitig zeigen, dass junge Politik nahbar und engagiert ist“, sagt Lukas Worrel, Vorsitzender der Jungen Union Bad Vilbel. „Die tolle Resonanz motiviert uns sehr für die letzten Tage bis zur Kommunalwahl.“

Vor Ort beteiligt waren unter anderem Christian Reitz, Franziska Giallongo, David Savci sowie Lukas Worrel. pm



Duftender Schneeball

Zu den Sträuchern, die auch im Winter und frühen Frühling blühen, gehört der Duftende Schneeball. Er hat von November bis Anfang April zahlreiche glockenartigen Blüten. Und er macht seinem Namen alle Ehre, denn

seine rosafarbenen Blüten verströmen einen wunderbaren Duft und locken Insekten an. So haben die Bienen in diesen sonnigen, recht warmen Vorfrühlingstagen schon ein „Flugziel“. ach

Haltbarkeit abgelaufen

Eine etwas unangenehme Überraschung erwartete die Cocktailschreiberin in der letzten Sitzung der Stadtverordne-



Dass der Apfelsaft nicht mehr ganz frisch war (Ablaufdatum 12. 11. 2025), hat die Autorin zu spät gesehen. jni

ten für diese Legislaturperiode. Normalerweise kostet sie in den Sitzungen nur von dem bereitgestellten Wasser. In dieser letzten Sitzung dachte sie sich, sie könnte auch mal den Apfelsaft probieren. Hätte sie es besser nicht getan... Von außen sah der Saft noch gut aus. Geschmacklich konnte er aber nicht punkten. Ein genauerer Blick auf die Flasche zeigte nicht nur, dass das Glas bereits verfärbt war, sondern auch, dass der Apfelsaft bereits im November abgelaufen war. Noch mal wird die Cocktailschreiberin also nicht zum Apfelsaft greifen. jni

Die Spendenaktion von „Personalwerk“ aus Karben zu Weihnachten sei ein Erfolg gewesen. Denn nicht nur eine gemeinnützige Organisation durfte sich über einen Beitrag zur Förderung ihrer Arbeit freuen, gleich mehrere regionale Institutionen würden unterstützt, schreibt die Firma. Bewusst habe man auf Gewinnspiele und Rätselaktionen verzichtet. Stattdessen spendete man für verkaufte Stellenbörsenpakete an eine gemeinnützige Organisation. Die Empfängerorganisation konnten die Kunden selbst bei Buchung ihres Auftrags aus-

wählen. Dafür stellte Personalwerk eine Wunschliste zur Verfügung. Insgesamt kamen 5700 Euro zusammen. Davon spendete CEO Stefan Kraft 3500 Euro an sein Herzensprojekt, den Montessori-Kindergarten in Karben, direkt neben der Unternehmenszentrale. „So gewannen mit unserer Aktion alle: unsere Kunden die passenden Mitarbeitenden und wir gemeinsam die Herzen von Menschen und Tieren aus nah und fern“, heißt es in der Mitteilung. Die Spendempfehlung: Tierhilfeverein Kellerranch, LaLeLu, Ein Herz für Rentner, Notnager (Abtei-

lung Cavia Care), Ärzte ohne Grenzen und der Montessori-Kindergarten. Unlängst konnten Stefan und Thorsten Kraft den Spendenscheck an den Kindergarten übergeben. pm

Spende für fünf Organisationen



Die Brüder Kraft überreichen die Spende an Svetlana Dubinin vom Montessori Kindergarten Karben. PM

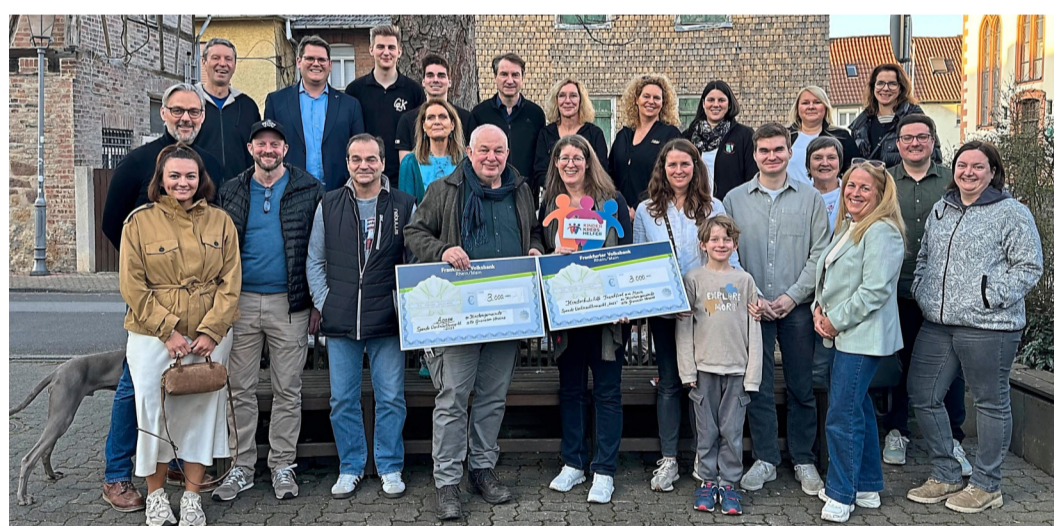
Freude über feines Engagement

Gronauer Weihnachtsmarkt wieder ein voller Erfolg – Spenden übergeben

Bad Vilbel – Klein, fein, gemütlich, familiär und ein Publikumsmagnet: Das ist der Gronauer Weihnachtsmarkt an der evangelischen Kirche. Beim Gronauer „Budenzauber in der Kirchgass“ trifft sich der ganze Ort mit Freunden und Bekannten. Und das auf Initiative von Marktgründerin Christel Müller seit 1990 jeweils am zweiten Adventsabend. Seit 2022 öffnen die Buden und Stände nach einem vorübergehenden zweijährigen Turnus jährlich. Fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes in der Kirchgass, im Hof des Pfarrhauses und im Gemeindesaal ist ein „Chorkonzert zur Weihnachtszeit“ des Chors „GrowNow!“ im mehr als 300 Jahre alten Gotteshaus.

Langjährige Unterstützung

Und vom ersten Weihnachtsmarkt an sind der Erlös aus dem Gronauer Weihnachtsmarkt und Spenden der Konzertbesucher für wohltätige Zwecke bestimmt. Getreu dem Motto „Eine Spende geht in die Welt und eine Spende fließt in die Gemeinde“ überreichten Boris Ehnes, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, und Beate Schwind, Mitglied im Kirchenvorstand und Förderverein der Kirchengemeinde, je einen Scheck über 3000 Euro an den in Deutschland, Rumänien und weiteren osteuropäischen Län-



Zwei Spendenschecks in Höhe von jeweils 3000 Euro aus den Erlösen des Gronauer Weihnachtsmarktes 2025 gehen an Rüdiger Frodermann vom Verein „agape“ und Nicole Simon von der „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“. FAUERBACH

dem tätigen Verein „agape“ und die „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“.

Rüdiger Frodermann nahm den Scheck für „agape“ und Nicole Simon für „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ entgegen. Frodermann dankte den Gronauern für ihre langjährige Unterstützung. Derzeit habe der Verein zwei „Baustellen“, in die die Spendensumme fließen werde. Die eine ist der Bau eines Hauses für geistig behinderte Kinder in Fägäras, der, falls die erforderlichen Mittel zusammenkommen, im Herbst 2026 fertiggestellt werden kann. „Die vorhandenen Mittel reichen für den Neubau und die Fenster.“

Das andere Projekt ist das Afterschool-Programm im Haus Betlehem, das während der Corona-Krise entstand. Dort wird täglich bis zu 18 Kindern aus einkommensschwachen Familien ein Computer für die Hausaufgaben zur Verfügung gestellt, sie erhalten Unterstützung bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und ein Mittagessen. „Alle Kinder kommen freiwillig zu uns und die Lehrer geben durchweg positive Rückmeldungen, loben die gute Entwicklung der Kinder.“

Frodermann berichtete, dass Rumänien zwar die UN-Charta für Menschen mit Behinderung unterschrieben habe, die Hilfe aber noch nicht bei den Men-

schen angekommen sei. Das Geld aus Gronau sei ein Segen für geistig beeinträchtigte und kranke Kinder und Erwachsene in Rumänien. Da agape in Rumänien eine Nichtregierungsorganisation (NGO) ist, habe der Verein Probleme bei der Finanzierung von Projekten. Diese werden immer wichtiger, da Pflegefamilien für schwer geistig behinderte Kinder fehlen oder bestehende aus finanziellen Gründen wegfielen.

Nicole Simon für „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ berichtete von den drei Säulen „Helfen, Heilen, Forschen“ des 1983 gegründeten Vereins. Dessen Mittelpunkt für Patienten und ihre Familien ist das Famili-

enzentrum in Niederrad in unmittelbarer Nähe zur Kinderklinik. Dort gebe es Beratungs- und Hilfsangebote durch Fachkräfte und Ehrenamtliche für die betroffenen Eltern, während und nach der Therapie sowie Trauerbegleitung. Zudem bieten zehn Zimmer, zwei Apartments und eine Gemeinschaftsküche den Betroffenen von außerhalb auch ein Zuhause auf Zeit. Im Frankfurter Universitätsklinikum werden pro Jahr 120 Kinder und Jugendliche mit der Diagnose Krebs aufgenommen. Mehr als 80 Prozent von ihnen können inzwischen geheilt werden.

Ehrenamtlichen Einsatz gewürdigt

An der Spendenübergabe im Gemeindesaal nahmen Vertreter aus Vereinen, Institutionen und Kirche, Ortsvorsteher Lukas Worel, Bürgermeister Sebastian Wysocki, Stadtverordnetenvorsteher Oliver Junker und der ehemalige Gronauer Pfarrer Hans Karl Heinrich teil. Kirchenvorstandsmitglied Christian Hohensteiner und der Ortsvorsteher lobten das ehrenamtliche Engagement, den Einsatz und die Gemeinschaft sowie die Treue der Besucher, die mit ihrem Konsum den „Budenzauber in der Kirchgass“ seit zwei Jahrzehnten zu einer erfolgreichen Veranstaltung machten. cf

Synode tagt in Bad Vilbel

Bad Vilbel – Die Synode des Evangelischen Dekanats Wetterau kommt am Samstag, 14. März, in Bad Vilbel zusammen. Die Tagung beginnt mit einem Gottesdienst in der Christuskirche um 9 Uhr und wird dann im Kurhaus fortgesetzt. Dort ist Uwe Becker, Antisemitismusbeauftragter der hessischen Landesregierung, zu Gast. Er wird einen Impulsvortrag zum Thema „Gesellschaft unter Druck – Demokratieverlust, Antisemitismus und Radikalität“ halten. pm

Tastentreff der Musikschule

Bad Vilbel – Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Tasten der Musikschule Bad Vilbel und Karben zeigen beim Tastentreff am Mittwoch, 11. März, um 19 Uhr in der Musikwerkstatt, Alte Mühle, Lohstraße 13, ihr Können. Das Programm spannt einen Bogen von klassischen bis zu modernen Stücken. Der Eintritt ist frei. pm

Offene Kirche

Karben – Am Sonntag, 8. März, lädt die ev. Kirche Karben im Rahmen der „offenen Kirche“ zu einer meditativen Andacht ein. Sie findet um 11 Uhr im ev. Gemeindehaus in Petterweil statt. Johanna Arlt möchte sie mit Musik, Bildern und Gedichten gestalten. pm